

SPD Syburg / Buchholz feiert Ausbau der Ein- und Ausfahrt am Parkplatz als ihren Erfolg - SBB investiert 20 000 Euro



Steine pflastern die neue Einfahrt am Parkplatz Hohensyburg: Die Arbeiten im Auftrage von Betreiber SBB laufen auf Hochtouren. Acht Jahre mussten die Anlieger auf diesen Tag warten. (Foto: Bernd Hegert)

## Rückstau passé Verkehr fließt

Syburg. (.mpm.) „Bei Rückstau Motor aus“ steht auf dem kleinen Schild an der Kreuzung Hohensyburg- / Westhofener Straße, viele hundert Meter vom Spielcasino entfernt. „Eigentlich immer“, beklagen die Anwohner. „Das gehört der Vergangenheit an“, hofft Klaus Sievert vom SPD-Ortsverein. Denn: Betreiber SBB baut die Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz mehrspurig aus.

„Jetzt endlich, nach vielen Jahren, tragen unsere Bemühungen Früchte“, freut sich der Vorsitzende der SPD Syburg/Buchholz. Seit 1995, erinnert Sievert sich, habe sich seine Partei für den Ausbau stark gemacht. „Bei größeren Veranstaltungen standen die Fahrzeuge bis weit über die Ortsmitte hinaus und verpesteten die Luft“.

Anwohner beschwerten sich. Wer beispielsweise an be-

sagter Kreuzung (heute Road Stop) Richtung Buchholz fahren wollte, musste sich gedulden, bis jeder Besucher des Spielcasinos einen Parkplatz gefunden hatte. Die Anlieger schluckten in der Zwischenzeit Abgase.

Sievert und seine Mitstreiter freuen sich über den „Sinneswandel beim Parkplatz-Betreiber“, der SBB „locker 20 000 Euro kostet“. Eine Investition, die sich scheinbar rentiert. „Ich behaupte, dass dieser Parkplatz an der Hohensyburg der ertragreichste in ganz Dortmund ist“, sagt Sievert. Nutzer parken von 8 bis 13 Uhr umsonst und zahlen von 13 bis 19 Uhr ein Euro fünfzig pro Stunde. 3,50 Euro verlangt SBB von Glücksrittern in der Zeit von 19 bis 8 Uhr.

Der Verkehr vor dem städtischen Parkplatz Hohensyburg wird in Zukunft doppel­spurig bei der Ein- und Ausfahrt abgewickelt.